

COVID-19

Sachstandsbericht

Dr. med. Ricardo Saldaña-Handreck

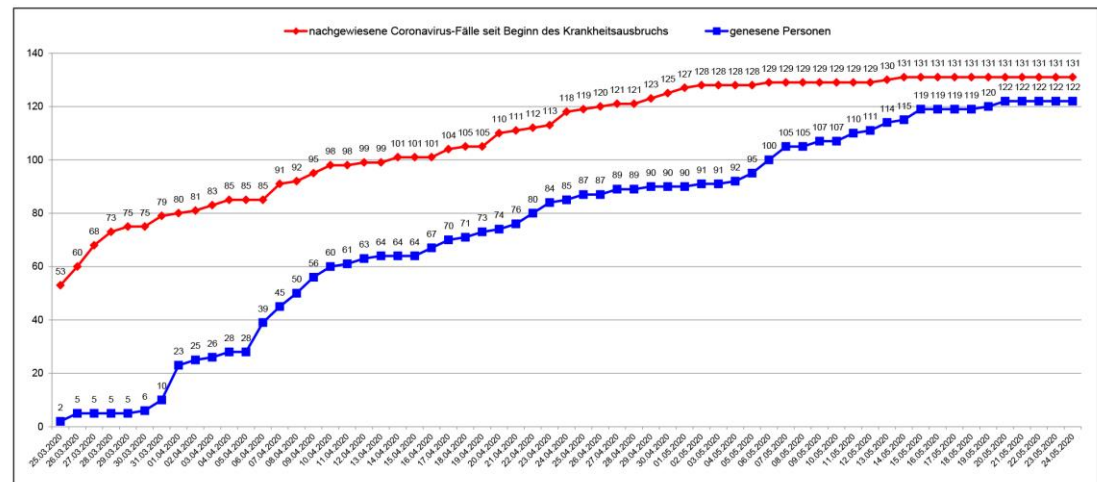
26.05.2020

FALLZAHLEN

Aktueller Stand (25.05.20) - regional

- **131 Bürger** positiv auf COVID-19 getestete Personen seit Erfassung
- davon **124 Bürger** die nach RKI-Definition als **Genesen** bezeichnet werden
- **2 Todesfälle** seit Erfassung
- **5 aktiv Erkrankte**
- **34 Bürger** befinden sich aktuell in **häuslicher Isolation**
- Seit 25.04.2020 nur noch vereinzelte Neuinfektionen
- Seit 10 Tagen kein neuer COVID-Fall

Landkreis Oder-Spree
Stand: 24. Mai 2020, 23:59 Uhr

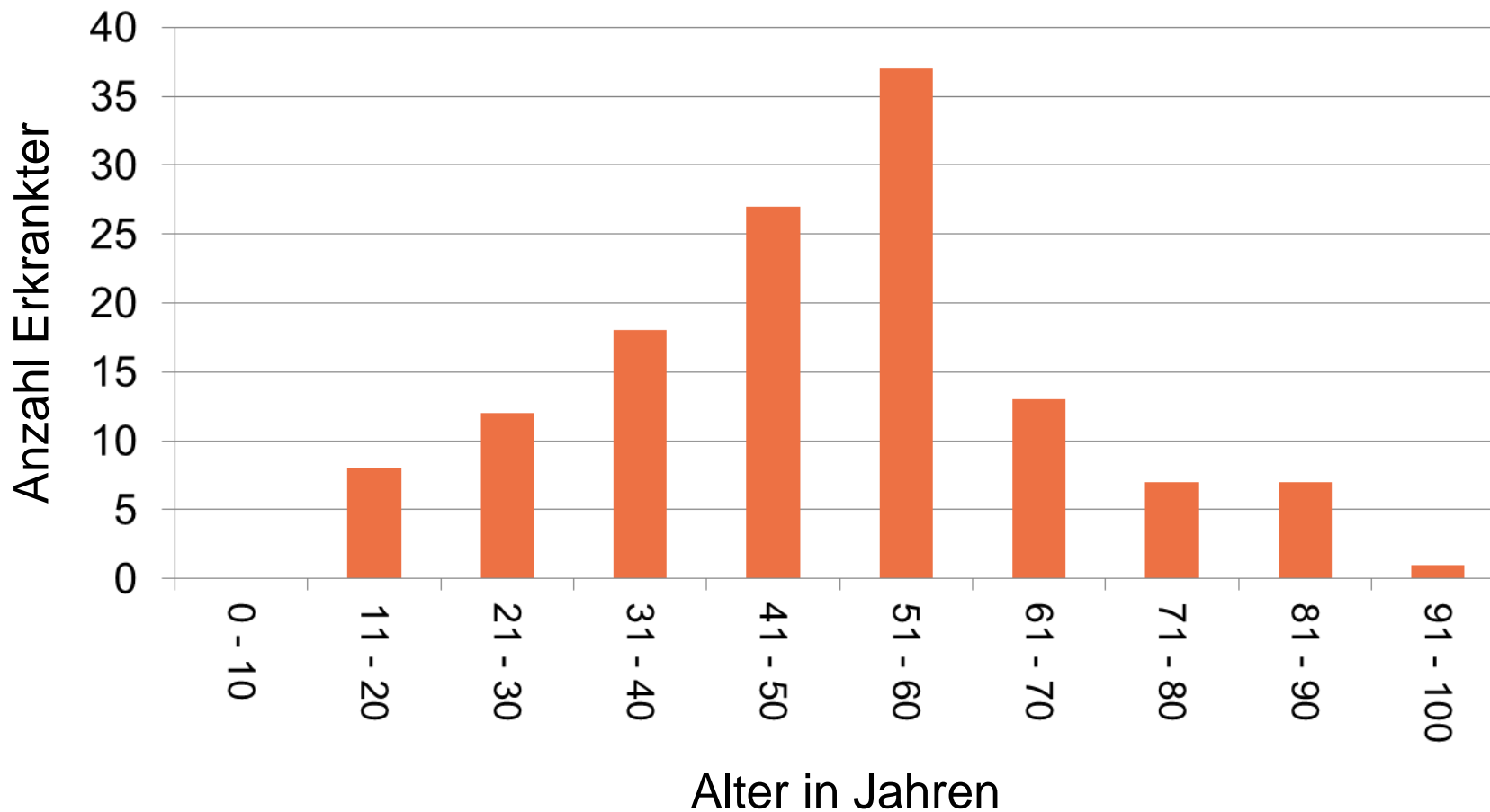


Landkreis Oder-Spree



Gesundheitsamt

ALTERSVERTEILUNG



LANDKREISVERGLEICH

Aktueller Stand (25.05.2020) – landkreisübergreifend

Kumulative Anzahl der Erkrankten:

- Landkreis Oder-Spree auf „Rang“ 9 von 18 Landkreisen in Brandenburg
- Brandenburg gesamt: 3.238 laborbestätigte COVID-19 Infizierte

Inzidenz:

- Landkreis Oder-Spree 73,3/100.000 Einwohner („Rang“ 12)
- Durchschnittliche Inzidenz in Brandenburg: 128,9 Fälle/100.000 Einwohner

Neuinfektionen nach Maßstab Bundesregierung (7-Tage-Inzidenz):

- Oder-Spree 0,0/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen
- Durchschnittliche 7-Tage-Inzidenz in Brandenburg 1,3/100.000 Einwohner

PERSONALÜBERSICHT

84

Mitarbeiter (MA) im COVID-19-Management

41

MA Gesundheitsamt

➤ **3** Ärzte

➤ **7** MA SG Hygiene

➤ **30** MA anderer SG
des Gesundheitsamtes

43

MA Extern

➤ **8** Ärzte

➤ **25** MA Kreisverwaltung
LOS

➤ **5** Bundeswehrsoldaten

➤ **5** Studenten/Praktikanten



ARBEITSSCHWERPUNKTE

Zielsetzung des GA: Schutz und die Unterstützung der vulnerablen Gruppen

- Betreuung von Erkrankten und Personen in Quarantäne sowie Kontaktpersonennachverfolgung
- Begehung und Beratung aller stationären Alten- und Pflegeeinrichtungen
- Begehungen der Gemeinschaftsunterkünfte
- Bereitstellung einer Hygienerichtlinie für Kindertagesstätten und Horte (Begehung von Einrichtungen mit Defiziten)
- Fachliche Prüfung der auf COVID-19 angepassten Pandemiepläne der Alten- und Pflegeeinrichtungen (z.T. auch anderer Einrichtungen)
- Fachliche Prüfung der Konzepte zur Aufnahme des Regelbetriebes der Krankenhäuser



ARBEITSSCHWERPUNKTE

Schrittweise Rückkehr in die Routinearbeit:

Kinder- und Jugendärztlichen Dienst:

- Schuleingangsuntersuchungen auf Anweisung des Landes (512 Kinder bis 31. Juli → 3 Honorarärzte + Medizinstudenten)

Hygiene

- Infektionsschutz
- Begehung von Einrichtungen
- Trinkwasser und Badewasser

Amtsärztlicher Dienst

- Begutachtungen/Verbeamtungen/Dienstunfähigkeiten
- Gesundheitspässe

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM LAND

Geplantes Vorgehen bei steigenden Fallzahlen:

- Rückkehr in den Krisenmodus innerhalb kürzester Zeit (48h)
- Anstieg der Zahlen nicht nur für den ganzen Landkreis betrachten, sondern auch regional und auf Einrichtungen basiert
 - bei regional begrenzten Anstieg nur in der Region neue Restriktionen
 - bei Ausbruch in medizinischen Einrichtungen oder Gemeinschaftseinrichtungen nur dort und allen Nebenhotspots Einschränkungen
- bezüglich der evtl. nötigen regionalen Aufhebung der Lockerungen wird es Zusammenarbeit mit MSGIV geben
- bei größeren Geschehen (Cluster) gibt es Weisung und Unterstützung vom MSGIV
- Ausbrüche in Gemeinschaftsunterkünften, medizinischen Einrichtungen und Reha werden dem Land zukünftig noch detaillierter gemeldet (→ Weisung?)



PROBLEME

- Schließung der Testzentren zum 1. Juni 2020 (nur noch ein Testzentrum wird von der KV finanziert)
- Hausärzte sollen die Testungen durchführen (Testungen erheblich erschwert, vor allem bei Präventivtestungen z.B. in Alten- und Pflegeheimen)
- Personalmangel im Amt (v.a. beim Fachpersonal, besonders Ärzte und Gesundheitsaufseher)





Auf einen weiterhin milden Verlauf!